



Pressemitteilung vom 18. Juni 2020

Die FRAKTION sichert Hannovers Kultur

Im Kulturausschuss am morgigen Freitag ist die Fraktion Die FRAKTION mit vier Anträgen vertreten. Die Nutzung von Messehallen für Kulturveranstaltungen, den Erhalt des Roten Fadens, der Erhalt des Open-Airs hinterm Rathaus (Arbeitstitel "Opern-Air") sowie die Sanierung des Historischen Museums stehen auf der Tagesordnung.

Hannovsie - Im ersten Änderungsantrag der Fraktion erweitert die FRAKTION den [vorliegenden Antrag der CDU](#), dass nicht nur Gespräche stattfinden sollen um zu eruieren, ob staatliche Bühnen durch freie Theater der Landeshauptstadt Hannover genutzt werden können, sondern so wie es u.a. Brodowy und Desimo gefordert haben, ob Messehallen als Spielort für Kulturveranstaltungen genutzt werden können. Nicht nur Kulturschaffende und Besucher*innen, auch die durch Corona gebeutelte Deutsche Messe AG könnte von dieser ungewöhnlichen Kooperation profitieren.

Der zweite Antrag beschäftigt sich mit dem Erhalt des Roten Fadens. Die Kosten sind gering, und auch wenn Die FRAKTION der Meinung ist, dass selbst in Zeiten von Corona ca. 4.000 € jährlich zu stemmen sind und macht in ihrem Antrag noch einen ganz pragmatischen Finanzierungsvorschlag:

„Durch die begonnene Rückzahlung der illegalen Überstundenpauschale von 50.000€ durch Dr. Herbert ist die Finanzierung des Roten Fadens für die nächsten 12 ½ Jahre gesichert“, erklärt Fraktionsvorsitzender und Digitalexperte Klippert. „Außerdem wollen wir den roten Faden digitalisieren - dass es Infos zu den Sehenswürdigkeiten nur in einer Print Broschüre gibt, ist eigentlich kaum zu glauben!“

Der dritte Antrag beschäftigt sich mit dem künftig nicht mehr stattfindenden Open-Air hinterm Rathaus. Das kulturelle Highlight des Jahres fällt dem Rotstift des NDR zum Opfer. Aber nicht so, wenn es nach Willen der FRAKTION geht. „Zum einen haben wir dieses Jahr coronabedingt nicht nur Geld verloren, sondern auch Geld gewonnen.“, erläutert der kulturpolitische Sprecher Julian Klippert. „Wir haben in diesem Jahr das sicherste Schützenfest und mussten dafür nicht mal die 210.000€ bereitstehenden Haushaltsmittel aufbrauchen.“

Dieses Geld kann direkt in die Finanzierung des „Opern-Airs“ (Arbeitstitel der FRAKTION) fließen. Private und öffentliche Sponsor*innen haben bereits Interesse bekundet, das Projekt unterstützen zu wollen und wenn wir zusätzlich an wichtigen Schrauben Geld sparen und z.B. eine unkomplizierte Spendemöglichkeit für die Besucher*innen des Maschparks einrichten, sollte ein Opern-Air schon 2021 wieder möglich sein!“

Zuletzt fordert Die FRAKTION, dass der Sanierung des Historischen Museums weiterhin Vorrang eingeräumt wird. Dieser Dringlichkeitsantrag wurde im letzten Ausschuss für Arbeitsmarkt- Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten von der SPD-Fraktion zur Beratung in die Fraktion gezogen und dementsprechend morgen nicht behandelt werden. „Wir hoffen nun, dass das Ampelbündnis seinerseits unter Druck gerät und sich ebenfalls für eine schnelle Sanierung stark machen wird“, so der wirtschaftspolitische Sprecher Oliver Förste.

Die vorläufige Tagesordnung zum Kulturausschuss am 19.06. (Beginn 14 Uhr) [finden Sie hier >>](#)